

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Hörgeschädigten in Deutschland



Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
Am Zirkus 4 · 10117 Berlin

Pressemitteilung

Gehörlose mittenmang dabei: Der Deutsche Gehörlosenbund zieht in die Hauptstadt

2/10

Berlin, 27.1.2010

**Wir laden ein zur Eröffnung unserer neuen Bundesgeschäftsstelle
in 10117 Berlin, Am Zirkus 4, am Mittwoch, den 03. Februar 2010, um 11 Uhr!**

Der Deutsche Gehörlosenbund (DGB) vertritt die Interessen von 80.000 gehörlosen Menschen in Deutschland. Gehörlose haben in den vergangenen Jahrzehnten zu neuem Selbstbewusstsein gefunden: Wir verlangen Respekt für unsere Kultur und fordern Teilhabe an der Gesellschaft in unserer Sprache, der Gebärdensprache. Gehörlose sind Augenmenschen, unsere Sprache ist visuell. Weil unsere Anliegen für alle sichtbar sein sollen, ziehen wir in die Mitte der deutschen Hauptstadt. Die Berliner Zentrale soll eine Drehscheibe sein, die alle unsere Ziele und Kräfte miteinander vernetzt und antreibt. Von hier aus wollen wir Kontakte mit gesellschaftlichen Institutionen und politischen Entscheidungsträgern intensivieren. Deutschland hat die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert, aber noch bleibt viel zu tun, um aus gesetzlichen Bestimmungen gesellschaftliche Praxis werden zu lassen und gehörlosen Menschen Barrierefreiheit und damit eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Die neue Berliner Zentrale wird uns erlauben, diesen Prozess im Dialog mit den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, den Behindertenbeauftragten und der Bundesregierung voranzutreiben.

Die Eröffnung der Berliner DGB-Zentrale ist ein erster wichtiger Schritt. Um politisch handlungsfähig zu werden, bedarf es jedoch weiterer Klärungen:

1. Umfassende Verantwortung für gehörlose Mitbürger

Unsere bundespolitische Arbeit betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens gehörloser Menschen, Bildung und Erziehung ebenso wie den Berufsalltag, nachhaltige Unterstützung für Jugend und Familien, aber auch Seniorenarbeit, lebenslanges Lernen oder Freizeitgestaltung.

In jüngster Zeit wird uns allerdings nur noch eine projektbezogene, auf den Gesundheitsbereich eingeeingte Förderung zuteil. Für eine umfassende und wirkungsvolle Vertretung der Interessen Gehörloser sind wir auf eine institutionelle Förderung angewiesen.

2. Ohne Dolmetscher keine Teilhabe

Politisches Gehör werden wir nur finden, wenn wir uns in der allgemeinen gesellschaftlichen Diskussion zu Wort melden können. Unsere Sprache, die Gebärdensprache, ist dafür hervorragend geeignet, wird aber von noch zu wenigen Hörenden verstanden. Teilhabe setzt daher Kommunikationssicherung durch Dolmetscher für uns voraus. Ohne eine Bereitstellung angemessener Mittel zur Finanzierung von Dolmetschleistungen bleiben wir aus dem politischen Geschehen ausgeschlossen.

3. Bürgertelefon für Information und Beratung

Um den von Hörenden und Gehörlosen an uns herangetragenen Informations- und Beratungsbedarf zu bewältigen, ist die Einrichtung eines Bürgertelefons erforderlich. Eine personell und materiell abgesicherte Informationszentrale verfügbar zu haben würde uns erlauben, an den konkreten Bedürfnissen und Wünschen betroffener und interessierter Menschen anzuknüpfen und gezielt auf Lösungen und Verbesserungen hinzuwirken.

Der Deutsche Gehörlosenbund positioniert sich mit der Berliner Zentrale in der Mitte unserer Gesellschaft und setzt sich für die verstärkte Berücksichtigung der Interessen gehörloser Menschen ein. Gehörlose sind aber keine bloßen Hilfeempfänger. Vielmehr sind wir davon überzeugt, das gesellschaftliche Leben mit unseren Erfahrungen und unserer Sprache bereichern zu können. Die Berliner DGB-Zentrale darf daher als die diplomatische Vertretung der deutschen Gehörlosengemeinschaft in der Welt der Hörenden angesehen werden. Wir fordern Sie auf: Lernen Sie uns kennen, besuchen Sie die Welt der Gehörlosen!

Wir feiern die Eröffnung unserer neuen Bundesgeschäftsstelle, Am Zirkus 4, in Berlin-Mitte am 3. Februar 2010 mit einem Empfang um 11 Uhr. Gegen 11:15 wird Sie DGB-Präsident Rudolf Sailer mit einer gebärdensprachlichen Eröffnungsrede begrüßen. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Behindertenverbänden, darunter der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Herr Hubert Hüppe, haben sich für die anschließenden Grußworte angekündigt. Gebärdensprachdolmetscher werden für eine barrierefreie Kommunikation zwischen Gehörlosen und Hörenden sorgen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

27.01.2010

Kontakt: Cornelia von Pappenheim, Medienreferentin
Deutscher Gehörlosenbund, Am Zirkus 4, 10117 Berlin
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de, Fax: 089 9926 98 895